

Konstant schlecht - aber konstant!



Am vergangenen Samstag reiste die erste Herrenmannschaft einmal quer durch Sachsen. Zielorte waren Schwarzenberg und Hohenstein-Ernstthal. Aus beiden Partien ging man mit einem 4:11 heraus, und steht somit zur Ende der Hinrunde (erwartungsgemäß?) am Tabellenende.

Im ersten Spiel ging es gegen den 1. TTV Schwarzenberg. Ein neu verlegter Hallenboden wurde angepriesen. Leider ohne Fußbodenheizung. Dass die Gäste sich teilweise mit Winterjacke und Mütze in der Halle aufhielten, sagt so ziemlich alles über die vorherrschenden Temperaturen. Los gings ordnungsgemäß mit den Doppeln. Nach neun gespielten Sätzen waren alle drei Spiele durch. Erfahrene Mathematiker erkennen hier eindeutige Spielausgänge. Hardi und ich konnten dabei einen Punkt ergattern, Mario/Roman und Micha/Holger waren hingegen relativ chancenlos. Die erste Einzelrunde brachte ebenfalls wenig erfreuliche Momente. Nur Holger konnte gegen den Schwarzenberger Sechser drei Satzgewinne verbuchen. Alle anderen Bautzner kamen insgesamt auf vier Satzgewinne. Im zweiten Durchgang schafften es Mario und Micha jeweils in den fünften Satz, leider unterlagen beide dort ihrem Gegner. Insbesondere Micha war gegen Steffen Meier-Knietzsch absolut am Drücker. Des Öfteren flog der Schläger des Schwarzenbergers per Drop-Kick durch die Box. Wäre Deutschland noch bei der WM drin, wäre hier ein Fußball-Witz angebracht. Aber so? Neee! Nervlich absolut stabil hingegen war unser hinteres Paarkreuz. Holger rang Marek Vojtek in einem sehenswerten Spiel nieder, Ciochi hingegen vermieste Markus Bergauer absolut die Stimmung und ließ ihn nicht in die Nähe eines Satzgewinnes. Endstand in Partie No. 1 somit 4:11.

Mit Ausblick auf das zweite Spiel hieß es: warm anziehen! Im Tropical Islands auf dem Pfaffenberg war es jedoch schätzungsweise annähernd doppelt so warm wie in Schwarzenberg. Leider führte dies nicht zur Verdopplung unseres Punktestandes. Man könnte es Hoffnungslosigkeit nennen. Oder aber auch Spielfreude. Denn unsere Doppelaufstellung wurde dieses Mal einfach ausgelost. Ergebnis: Hardi/Micha, Toni/Holger, Mario/Roman. Dass die Gewinnchancen ähnlich wie bei der Ziehung der Lottozahlen utopisch gering sein sollte, wurde mit einem 0:3 Zwischenstand nach den Doppeln klar. Wenigstens kann man uns nicht vorwerfen, wir hätten nicht alles versucht. Die erste

Einzelrunde brachte jedoch tatsächlich eine ausgeglichenes Teilergebnis hervor. Hardi, Micha und Mario gelangen Siege gegen ihre Opportunisten. In der zweiten Einzelrunde jedoch gelang es nur Mario, einen Punkt auf unsere Zähltafelseite zu bringen. Somit erneutes Endergebnis 4:11.

Die Erkenntnisse dieses Hinrundenabschlusses sind vielfältig: Ja, wir können alle Tischtennis spielen. Unsere Gegner aber leider auch - und meistens sogar besser. Man darf jedoch durchaus auch mal betonen, dass wir ohne importiertes Spielmaterial in dieser Liga antreten. Das wir so wenig bis gar keine mannschaftlichen Erfolge verzeichnen können ist absehbar. Fakt ist jedoch auch, dass wir trotzdem Bock haben, uns mit den anderen Mannschaften der höchsten sächsischen Spielklasse zu messen. Und eine mannschaftliche Geschlossenheit wie die in unseren Reihen muss man angesichts unserer Tabellensituation auch erstmal finden. In diesem Sinne nutzen wir die kommenden Wochen um unsere Akkus aufzuladen, uns neue Herausforderungen für unsere Gegner auszudenken und auch einfach mal den Schläger für ein paar Tage wegzulegen. Dann heißt es zur Rückrunde wieder voller Optimismus: MSV 04 - Die Punkte holen wir!

P.S. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmal an Holger zu seinem (29.?) Geburtstag. Diesen auf einem Doppelpunktspiel zu verbringen ist auch nicht selbstverständlich.